

# Klassenmusizieren

## [An die Arbeit](#)

Klassenmusizieren bezeichnet die „didaktisch-methodisch geplante, gemeinsame Ausübung mit Gesang, Instrumentalspiel, Bewegung und Szene.“

## **Beschreibung**

Als musikalischer Lernprozess und als ästhetisch-musikalische Gebrauchspraxis enthält Klassenmusizieren sowohl Anteile von musikalischem Handwerk und von künstlerischer Ausübung als auch von Reflexion der Material- und Bedeutungsdimensionen von Musik sowie der musikalischen Handlungen“ (Bähr, Kosuch, Terhag 2005, S. 160). Als Formen des Klassenmusizierens gelten unter anderem Singen, Warmups, Bodypercussion, Vocussion, das Klassenorchester, Live- Arrangements, Mitspielsätze wie auch das Musizieren in einem Schulchor, einer Schulband oder in Streicher- und Bläserklassen.

## **Differenzierungsmöglichkeiten**

Instrumente sollten für alle SuS an deren individuellen Leistungsstand angepasst werden.

## **Tipps**

In Fachbüchern gibt es viele Mitspielsätze, die an unterschiedliche Leistungsniveaus angepasst sind.

## **Material**

z.B. Instrumente, Stimme, Orff-Instrumentarium, Boomwhacker...

## **Variation**

Eine Alternative zum „klassischen“ Musizieren nach Noten bietet das sog. *Live Arrangement* bzw. die *Live-Komposition*. Hierbei wird die Produktion und Variation von Musikstücken im Spiel entwickelt und der jeweiligen Zielgruppe individuell angepasst. Im Mittelpunkt steht hierbei weniger das fertige Ergebnis,

# Klassenmusizieren

sondern der Prozess des Musikmachens. Vermittelt werden soll also die Art und Weise, wie mit Musik umgegangen wird. (vgl. ebd., S. 167-176)

## Quellen

Bähr, Johannes; Kosuch, Markus; Terhag, Jürgen: „Methodenkonzepte“. In: *Musik Didaktik. Praxis für die Sekundarstufe I und II*. Hrsg. von Werner Jank. Berlin: Cornelsen Verlag Scriptor GmbH & Co.KG, 2005, S. 159-184.